



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2025/3403

Der Oberbürgermeister

I/01-ritter

Dezernat/Fachbereich/AZ

10.09.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	25.09.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk III im Jahr 2025

Beschlussentwurf:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III beschließt folgende Maßnahmen für 2025:

Konsumtive Maßnahmen, gesamt 22.600 € (Haushaltsansatz 22.600 €), sowie investive Maßnahmen, gesamt 27.800 (Haushaltsansatz 27.800 €), wie nachfolgend aufgeführt.

Vorschläge aus der Politik:

1.
Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lützenkirchen e. V. zur Instandsetzung und Renovierung des Schützenheims
(1.000 €, konsumtiv)
2.
Zuschuss an den Kleingartenverein Leverkusen-Manfort e. V. zur Renovierung der Verandaüberdachung des Vereinsheims
(2.300 €, konsumtiv)
3.
Zuschuss an den Kleingartenverein Mathildenhof e. V. für den Kauf und die Anbringung einer Regenrinne
(900 €, konsumtiv)
4.
Zuschuss an den Kleingartenverein Schöne Aussicht e. V. zur Erneuerung der Heizungsanlage des Vereinshauses
(2.500 €, konsumtiv)

5.
Zuschuss an Pride am Rhein e. V. für den Druck und die Anschaffung von Informationsmaterialien
(1.500 €, konsumtiv)
6.
Zuschuss an Altes Bürgermeisteramt e. V. für die Erneuerung der Beleuchtung im Eingangsbereich und zur Anschaffung von einem Pavillon, Stehtischen und Schirmen für repräsentative Zwecke
(1.500 €, konsumtiv)
7.
Zuschuss an das AWO Seniorenzentrum „Stadt Leverkusen“ gGmbH für die Gestaltung eines Demenzgartens
(2.600 €, konsumtiv)
8.
Zuschuss an die DSPG Stamm Woodstock zur Anschaffung einer Jurte
(2.100 €, konsumtiv)
9.
Zuschuss an den SSV Leverkusen-Alkenrath e. V. zur Errichtung einer Zuschauerüberdachung
(2.800 €, konsumtiv)
10.
Zuschuss an den PalliLev e. V. zur Anschaffung einer Aufrichthilfe
(2.800 €, konsumtiv)
11.
Zuschuss an den Kleingartenverein Leverkusen-Manfort e. V. zur Erweiterung des Bienenstocks
(800 €, konsumtiv)
12.
Zuschuss an die Freunde des Holzhausener Karnevals zu Erneuerung eines Zeltes
(1.800 €, konsumtiv)
13.
Umsetzung eines Baumes im Kreuzungsbereich Robert-Medenwald-Straße / Bensberger Straße
(6.700 €, investiv)
14.
Anschaffung von Baumaterialien für die Sanierung der Außenterrasse des Jugend- und Bürgerhauses Schöne Aussicht
(700 €, investiv)

15.
Anschaffung einer multifunktionalen Soundbox für das Jugend- und Bürgerhaus Schöne
Aussicht
(800 €, investiv)

16.
Anschaffung von verschiedenen Materialien für die Wiedereinrichtung des OGS-Räume
in de GGS Heinrich-Lübke-Straße
(2.000 €, investiv)

17.
Gestaltung eines „Grünes Klassenzimmers“ in der GGS Im Kirchfeld
(2.400 €, investiv)

18.
Anpflanzung neuer Obstbäume in geschützten Bereichen wie z. B. an Lehrpfaden
(3.000 €, investiv)

19.
Installation weiterer Spielgeräte auf dem Schulgelände der Hugo-Kükelhaus-Schule
(12.200 €, investiv)

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2025 bereitgestellten bezirklichen Mit-
teln für kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk III.

gezeichnet:
In Vertretung
Adomat
(In Vertretung des Oberbürgermeisters)

I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren

Nein (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

Ja – ergebniswirksam

Produkt: 01051 Sachkonto: 549900
Aufwendungen für die Maßnahme: 22.600 €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Ja – investiv

Finanzstelle/n: 81040105012000 Finanzposition/en: 782600 und 782700
Auszahlungen für die Maßnahme: 27.800 €
Fördermittel beantragt: Nein Ja %
Name Förderprogramm:
Ratsbeschluss vom zur Vorlage Nr.
Beantragte Förderhöhe: €

Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt

Ansätze sind ausreichend
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle
in Höhe von €

Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
 Bilanzielle Abschreibungen: €
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.
 Aktuell nicht bezifferbar

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:

Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten): €
Produkt: Sachkonto

Einsparungen ab Haushaltsjahr:

Personal-/Sachaufwand: €
Produkt: Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Maßnahme „Neupflanzung und Pflege von Obstbäumen alter Obstbaumsorten im Stadtbezirk III“

Begründung:

Gemäß § 37 Abs. 3 GO NRW muss der Rat den Bezirksvertretungen in einem gewissen Umfang eigene Mittel zur Verfügung stellen, über deren Verwendung die Bezirksvertretungen frei entscheiden können. Ausfluss dieser Stärkung der Rechte der Bezirke durch die neue Gemeindeordnung von 1994 war die Einrichtung der Haushaltsstelle „Kleine Investitionsmaßnahmen in den Stadtbezirken“.

Gemäß § 82 Abs. 1 Nr. 1 i. V. m. § 37 Abs. 3 GO NRW ist die Stadt rechtlich verpflichtet, die vorgenannten Mittel den Bezirksvertretungen zur freien Verfügung zu stellen, so dass die Maßnahmen, die aus diesen Mitteln nach Entscheidung durch die Bezirksvertretung umgesetzt werden, auch unter den Restriktionen des § 82 GO NRW finanziert werden müssen. Grundvoraussetzung hierfür ist, dass der Rat dem Erlass der Haushaltssatzung 2025 inklusive dem Haushaltssicherungskonzept zustimmt.

Den Ausgaben, die für den laufenden Betrieb und die Unterhaltung von Versorgungs- und Verkehrseinrichtungen, von Spiel-, Sport- und Erholungsanlagen, von kulturellen Einrichtungen und dergleichen mehr zu leisten sind, stehen die Restriktionen des § 82 GO NRW nicht entgegen.

Gemäß Ratsbeschluss vom 25.08.2025 zur Vorlage Nr. 2025/3418 „Haushaltssicherungskonzept (HSK) 2025 bis 2035 - Einsparvorschläge des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)“ sollen konsumtiv und investiv jeweils 30.000 € eingespart werden. Im Vorgriff auf den Ratsbeschluss vom 27.10.2025 zur Vorlage Nr. 2025/3235 „Erlass der Haushaltssatzung 2025 (inklusive des Haushaltssicherungskonzepts 2025 bis 2035) und der mittelfristigen Finanzplanung 2026 bis 2028“ stehen, unter Berücksichtigung des Ratsbeschlusses vom 25.08.2025, Mittel in Höhe von insgesamt 145.000 € (davon 65.000 € konsumtiver Haushalt und 80.000 € investiver Haushalt) für kleine Investitionsmaßnahmen in den drei Stadtbezirken in 2025 zur Verfügung.

Davon entfallen auf den Stadtbezirk III 22.600 € im konsumtiven und 27.800 € im investiven Haushalt.

Die nachfolgenden Anregungen wurden von der Verwaltung auf die sachliche und zeitliche Notwendigkeit sowie die (anderweitige) Realisierung und die Kosten geprüft.

Die Vorschläge aus der Politik sind von der Verwaltung vorrangig berücksichtigt worden, soweit sie sachlich und von der Kostenhöhe in die kleinen Investitionsmaßnahmen passen.

Konsumtives Budget:

Im konsumtiven Bereich wurden die eingereichten Vorschläge aus der Politik aufgenommen.

Investives Budget:

Für die nach Berücksichtigung der politischen investiven Vorschläge noch offenen Mittel sind nachrangig investive Vorschläge aus den Fachverwaltungen aufgegriffen worden.

Als Ergebnis der Prüfung schlägt die Verwaltung folgende im Beschlusssentwurf aufgeführte Maßnahmen zur Durchführung vor:

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

1.

**Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Lützenkirchen e. V. zur Instandsetzung und Renovierung des Schützenheims
(1.000 €, konsumtiv)**

Das Schützenheim ist für die Mitglieder des Vereins bedeutend als Aufenthaltsraum und soll zum Verweilen einladen. Dort werden regelmäßige Übungsabende abgehalten und sich auf das Schießtraining vorbereitet. Auch gemeinsame Veranstaltungen für alle Mitglieder werden dort ausgerichtet. Im Laufe der Zeit ist das Schützenheim in die Jahre gekommen und der Verein beabsichtigt die Räumlichkeit zu modernisieren. Einige Elektrogeräte sind nicht mehr richtig funktionsfähig und müssen ersetzt werden.

Hinzu kommt, dass das letztjährige Schützenfest hohe Kosten verursacht hat. Zu diesem Schützenfest sind nicht nur alle Mitglieder herzlich eingeladen, auch alle Anwohnerinnen und Anwohner sind gerne gesehen. Um das Schützenfest attraktiver zu gestalten, wurden dafür keine Eintrittsgelder erhoben.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

2.

**Zuschuss an den Kleingartenverein Leverkusen-Manfort e. V. zur Renovierung der Verandaüberdachung des Vereinsheims
(2.300€, konsumtiv)**

Das Vereinsheim mit seiner Verandaüberdachung ist der zentrale Treffpunkt für alle Vereinsmitglieder. Neben internen Feierlichkeiten und Zusammenkünften der Mitglieder finden dort jedes Jahr auch öffentliche Feste statt, die weit über den Verein hinaus bekannt und beliebt sind. Dazu gehören das Maifest, das Sommerfest, das Erntedankfest und das traditionelle Reibekuchenessen. Diese Veranstaltungen ziehen jedes Jahr zahlreiche Besucher aus der gesamten Region an und fördern den Austausch sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Nachbarschaft.

Die Verandaüberdachung spielt dabei eine entscheidende Rolle, da sie einen geschützten Raum für vereinseigene Feste bietet - sowohl bei wechselhaftem Wetter als auch zur Schaffung einer einladenden Atmosphäre. Eine Renovierung ist dringend notwendig, um die Sicherheit und Nutzbarkeit dieses zentralen Bereichs zu gewährleisten und somit die Durchführung der Feste auch in Zukunft sicherzustellen.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.300 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

3.

Zuschuss an den Kleingartenverein Mathildenhof e. V. für den Kauf und die Anbringung einer Regenrinne (900 €, konsumtiv)

Im Jahr 2023 hat der Kleingartenverein um das vereinseigene Grillhaus neue Gehwegplatten installiert. Um die Gehwegplatten zu schützen und diese möglichst langfristig nutzen zu können, beabsichtigt der Verein rund um das Grillhaus eine Regenrinne zu installieren, da zurzeit bei Niederschlag das Regenwasser von den Teerschindeln läuft und die Platten so mit einer unschönen braunen Flüssigkeit verschmutzt. Für den Kauf und die Installation der Regenrinne entstehen dem Verein Kosten in Höhe von rund 900 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein vollumfänglich unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 900 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 900 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

4.

Zuschuss an den Kleingartenverein Schöne Aussicht e. V. zur Erneuerung der Heizungsanlage des Vereinshauses (2.500 €, konsumtiv)

Der Kleingartenverein wurde im letzten Jahr 47 Jahre alt. Altersbedingt scheiden viele Mitglieder aus. Es kommen allerdings auch zahlreiche neue Bewerberinnen und Bewerber dazu. Die Mitgliedergemeinschaft ist jetzt schon international. Gerade jetzt spielt das Vereinshaus eine zentrale Rolle für das Leben und Wirken in dem Kleingartenverein. Es ist der Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit. Es finden Gespräche, Lehrgänge, Beratungen und nicht zuletzt Feste statt, die helfen, einander besser kennenzulernen und auch Sprachbarrieren zu überwinden. Aus diesem Grund soll es erhalten bleiben.

In den letzten zwei Winterhalbjahren hat der Verein den Innenraum und die Küche in Eigenleistung modernisiert. Außerdem wurde das Dach von einer Fachfirma neu gedeckt. Um das Vereinshaus auch weiterhin im Winter nutzen zu können, ist es erforderlich die Heizung zu erneuern. Der Verein möchte in diesem Jahr eine neue Heizungsanlage anschaffen. Ihm entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 4.200 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

5.

Zuschuss an Pride am Rhein e. V. für den Druck und die Anschaffung von Informationsmaterialien (1.500 €, konsumtiv)

Die Veranstaltung LeverkusenPride 2025, bestehend aus dem zweitägigen Straßenfest (31. Mai und 1. Juni 2025) sowie der Demonstration am 1. Juni 2025, wird von Pride am Rhein e.V. organisiert. Ziel ist es, die Sichtbarkeit und Akzeptanz der LGBTQIA+-Community in Leverkusen zu stärken sowie einen wichtigen Beitrag zur politischen und gesellschaftlichen Meinungsbildung zu leisten.

Darüber hinaus organisiert Pride am Rhein e.V. monatlich queere Community-Veranstaltungen, die zur Stärkung der Gemeinschaft, Förderung der Sichtbarkeit und Verbesserung des gesellschaftlichen Zusammenhalts beitragen. Diese Veranstaltungen sind zentrale Bestandteile der Vereinsarbeit.

In diesem Jahr möchte der Verein verschiedene Veranstaltungs- und Hilfsmaterialien beschaffen, womit die Informationsstände ausgestattet werden sollen. Das Informationsmaterial soll für die Themen Vielfalt, Gleichberechtigung und Antidiskriminierung sensibilisieren. Außerdem sollen die Teams mit Erkennungswesten, Kommunikationsmitteln und Erste-Hilfe-Sets ausgestattet werden, um Menschen in Not direkt vor Ort helfen zu können. Dafür entstehen dem Verein Gesamtkosten in Höhe von rund 1.500 €.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein vollumfänglich unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

6.

Zuschuss an Altes Bürgermeisteramt e. V. für die Erneuerung der Beleuchtung im Eingangsbereich und zur Anschaffung von einem Pavillon, Stehtischen und Schirmen für repräsentative Zwecke (1.500 €, konsumtiv)

Der Verein "Altes Bürgermeisteramt e.V." betreibt das Alte Bürgermeisteramt in Leverkusen-Schlebusch als ehrenamtlich geführte Begegnungsstätte und Bürgerzentrum. Das Haus dient als offener Ort für Kommunikation, Geselligkeit und Informationen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren sowie der Förderung von generationenübergreifenden Maßnahmen. Zudem bietet es den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich aktiv für den Stadtteil Schlebusch zu engagieren.

Der Verein möchte in diesem Jahr die Außenbeleuchtung im Eingangsbereich an dem denkmalgeschützten Gebäude erneuern. Außerdem sollen für verschiedene Außen-Haus Veranstaltungen ein Pavillon, Stehtische und Schirme angeschafft werden. Dem Verein entstehen dafür Gesamtkosten in Höhe von rund 1.500 €.

Die Fachverwaltung bestätigt, dass die geplante Maßnahme bereits vor einiger Zeit, durch den Verein mit der Unteren Denkmalbehörde abgestimmt wurde. Grundsätzlich ist eine Beleuchtung oberhalb der Tür möglich. Die Art der Leuchte und der genaue Anbringungsort ist mit der Unteren Denkmalbehörde abzustimmen, da eine förmliche denkmalrechtliche Erlaubnis erteilt werden muss. Da das Gebäude gerade saniert wurde, bittet die Untere Denkmalbehörde darum, die Maßnahme fachgerecht durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft ausführen zu lassen.

Unter Einhaltung der zuvor genannten Voraussetzungen kann die Maßnahme umgesetzt werden.

Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.500 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.500 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Schönberger (CDU):

7.

Zuschuss an das AWO Seniorenzentrum „Stadt Leverkusen“ gGmbH für die Gestaltung eines Demenzgartens (2.600 €, konsumtiv)

Im Rahmen der Betreuung von Menschen mit Demenz oder kognitiven Beeinträchtigungen, insbesondere solchen mit einem hohen Bewegungsdrang, plant das Seniorenzentrum den Aufbau eines geschützten Bereichs innerhalb der Pflegeeinrichtung. Ziel ist es, den Bewohner*innen eine sichere Umgebung zu bieten, in der sie sich frei ohne Gefahren durch unkontrolliertes Verlassen des Geländes bewegen können.

Ein wesentlicher Bestandteil dieses Vorhabens ist die Gestaltung eines Außenbereichs, der als „Demenzgarten“ konzipiert wird. Dieser Bereich soll den Bewohner*innen die Möglichkeit bieten, sich an der frischen Luft aufzuhalten, Spaziergänge zu unternehmen und aktiv am Alltag teilzuhaben, während gleichzeitig ihre Sicherheit gewährleistet wird.

Die Schaffung eines geschützten Außenbereichs stellt eine wesentliche Verbesserung in der Betreuung von Menschen mit Demenz dar.

Für die Umsetzung dieses Vorhabens entstehen dem Seniorenzentrum Gesamtkosten in Höhe von rund 26.500 €.

Der Bezirksbürgermeister Herr Schönberger der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.600 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.600 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

8.

Zuschuss an die DSPG Stamm Woodstock zur Anschaffung einer Jurte (2.100 €, konsumtiv)

Die Pfadfinder*innen vom Stamm Woodstock der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg sind in Leverkusen-Steinbüchel zu Hause. Für Kinder und Jugendliche ist es ein Anliegen des Verbands, Orte und Möglichkeiten zu schaffen, in denen diese sich ausprobieren können. Die Pfadfinder*innen verstehen diese Orte und Möglichkeiten als Schutzräume, die frei von gesellschaftlichen Ansprüchen, voreiligen Bewertungen und jeglicher Art von Gewalt sind. Nur so können sie der Stärkung eigener Fähigkeiten dienen und die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit unterstützen.

Die Kinder- und Jugendabteilung des Pfadfinder Stamms Woodstock wächst stetig und kann wachsende Mitgliederzahlen verzeichnen. Zwei Mal im Jahr organisiert die Pfadfindergemeinschaft ein Zeltlager. Für dieses Zeltlager wird eine zusätzliche Jurte benötigt. Das vorhandene Zeltmaterial wird seit ca. 30 Jahren genutzt und hat seine Belastungsgrenze erreicht. Aus diesem Grund soll ein neues Jurte-Zelt beschafft werden. Dafür entstehen Kosten in Höhe von rund 2.150 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.100 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.100 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

9.

Zuschuss an den SSV Leverkusen-Alkenrath e. V. zur Errichtung einer Zuschauerüberdachung (2.800 €, konsumtiv)

Der SSV Leverkusen-Alkenrath e.V. ist bemüht, neben den sportlichen Voraussetzungen für die über 340 aktiven Vereinsmitglieder auch die Bedingungen für Fans, Zuschauer und Besucher zu verbessern. Nach mehreren Gesprächen wurde im Vorstand der Entschluss gefasst, eine Überdachung für Zuschauer zu errichten, um auch bei schlechtem Wetter die Spiele der Mannschaften „im Trockenen“ verfolgen zu können.

Der Verein beabsichtigt eine Pergolaüberdachung zu errichten. Die Überdachung wird mit einer wasserdichten Plane als Dach versehen. Die Seitenteile werden nicht verschlossen. Die Tribünenkonstruktion mit Pergolaüberdachung wird in den Potentialausgleich (Blitzschutz) der Sportanlage über den Ringerder eingebunden. Für die Materialien und die fachliche Integration des Blitzschutzes kalkuliert der Verein Kosten in Höhe von rund 2.800 €.

Die geplante Überdachung wurde bereits mit dem Sportpark Leverkusen als Eigentümer der Fläche abgesprochen. Seitens des Sportparks Leverkusen ergaben sich keine Einwände gegen die geplante Umsetzung.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein vollumfänglich unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.800 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

10.

**Zuschuss an den PalliLev e. V. zur Anschaffung einer Aufrichthilfe
(2.800 €, konsumtiv)**

Das Palliativzentrum kümmert sich sowohl um die ambulante als auch um die stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten. Dabei soll die Lebensqualität und Selbstbestimmung der dort lebenden Menschen so weit wie möglich erhalten, gefördert oder verbessert werden. Um den Patientinnen und Patienten mehr Lebensqualität durch Mobilisation zu ermöglichen, möchte der Verein in diesem Jahr eine Aufrichthilfe anschaffen, die Bewegung auch bei schwersten Beeinträchtigungen unterstützen kann. Es entstehen ihm dafür Kosten in Höhe von rund 3.400 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.800 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

11.

**Zuschuss an den Kleingartenverein Leverkusen-Manfort e. V. zur Erweiterung des Bienenstocks
(800 €, konsumtiv)**

Der Kleingartenverein hat eine lange und bewegte Geschichte. Zuletzt war er im Sommer 2021 stark von der Flut betroffen, doch die Mitglieder hielten eng zusammen und leisteten gegenseitige Hilfe bei der Schadensbewältigung.

Der Verein verfügt über mehrere Insektenhotels, die bedrohten Insektenarten Unterschlupf bieten, sondern auch über einen eigenen Bienenstock. Den möchte der Verein in diesem Jahr erweitern. Weiterhin beabsichtigt der Verein, sich darüber hinaus für den Schutz von Bienen einzusetzen und ihnen eine gute Lebensgrundlage bieten. Dem Kleingartenverein entstehen dafür Kosten in Höhe von rund 1.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein vollumfänglich unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

12.

Zuschuss an die Freunde des Holzhausener Karnevals zu Erneuerung eines Zeltes (1.800 €, konsumtiv)

Die Freunde des Holzhausener Karnevals sind die Organisatoren von Leverkusens kürzestem, aber sehr beliebtem Karnevalsumzug in Leverkusen-Lützenkirchen. So strömten beim vergangenen Umzug 7.000 Zuschauerinnen und Zuschauer nach Lützenkirchen um sich das Spektakel anzusehen. Involviert sind ca. 400 Mitwirkende als Fußgruppen und in den Karnevalswagen.

Um die Karnevalswagen das restliche Jahr über vor den Witterungsbedingungen zu schützen, werden diese in einem Zelt aufbewahrt. Aufgrund eines Sturmschadens muss dieses Zelt ersetzt werden. Aus diesem Grund beabsichtigt die Organisation in diesem Jahr ein neues Zelt anzuschaffen. Hierfür entstehen ihr Kosten in Höhe von rund 2.000 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte den Verein unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 1.800 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 1.800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag von Herrn Bezirksbürgermeister Schönberger (CDU):

13.

Umsetzung eines Baumes im Kreuzungsbereich Robert-Medenwald-Straße/Bensberger Straße (6.700 €, investiv)

Mit Vorlage Nr. 2022/1355 hat die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III in der Sitzung vom 24.03.2023 die Neupflanzung von 7 Bäumen in der Robert-Medenwald-Straße einstimmig beschlossen. Die beschlossene Bepflanzung konnte Ende 2023 von der Verwaltung umgesetzt werden.

Auf Anregung von Anwohnenden fand am 23.01.2024 ein Ortstermin zur Neubepflanzung statt. Dabei wurde angeführt, dass der neugepflanzte Baum Nr. 7 im Kreuzungsbereich der Robert-Medenwald-Straße / Bensberger Straße laut den Anwohnenden die Ein- und Ausfahrt in die Robert-Medenwald-Straße erschwert, insbesondere bei der Begegnung von mehreren Fahrzeugen. Hintergrund ist, dass vor der Neubepflanzung ein- und ausfahrende Fahrzeuge in die Robert-Medenwald-Straße am rechten Fahrbahnrand im eingeschränkten Halteverbot halten konnten. Außerdem besteht die Sorge der Anwohnenden, dass Radfahrende auf der Bensberger Straße, die die Robert-Medenwald-Straße kreuzen, durch den Baum schwieriger einzusehen sind. Baum Nr. 7 soll laut Anwohnenden vollständig entfernt oder versetzt werden, da seine Position aufgrund der vorgenannten Gründe ungünstig gewählt wurde. Es wurde vereinbart, dass für den Baum ein neuer Standort festgelegt wird.

Aus Sicht der Verkehrslenkung (Fachbereich Mobilität und Klimaschutz) wird eine Versetzung des Baumes als nicht erforderlich angesehen, da es sich bei der Robert-Medenwald-Straße um eine Anliegerstraße mit geringem Verkehrsaufkommen handelt und nicht davon auszugehen ist, dass der beschriebene Begegnungsfall in Höhe der Baumscheibe äußerst häufig auftritt. Es wird aus Sicht der Verwaltung unter gegenseitiger Rücksichtnahme zu keiner nennenswerten Beeinträchtigung kommen. Die Bedenken hinsichtlich der eingeschränkten Sicht auf Radfahrende auf der Bensberger Straße, welche die Robert-Medenwald-Straße kreuzen, wird nur bedingt geteilt, da der Stamm des Baumes die Sicht auf kreuzende Radfahrende nur im geringem Maße behindert.

Dem Fachbereich Stadtgrün liegt ein Angebot für die Versetzung der Baumscheibe in Höhe von rund 6.700 € vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

14.

Anschaffung von Baumaterialien für die Sanierung der Außenterrasse des Jugend- und Bürgerhauses Schöne Aussicht (700 €, investiv)

Das städtische Jugend- und Bürgerhaus „Schöne Aussicht“ liegt auf einer Anhöhe im gleichnamigen Wohngebiet des Stadtteils Lützenkirchen. Die Angebote richten sich an alle Kindern und Jugendliche. Zur Einrichtung des Jugendhauses gehören auch ein Garten und eine Terrasse. Dort können die Kinder die Natur wahrzunehmen, erleben und mitgestalten. In der Ferienzeit bietet das Jugend- und Bürgerhaus auch Ferienprogramme und organisierte Ausflüge an. Um die Außenterrasse im Sommer nutzbarer zu machen, soll diese saniert werden. Dafür wird Baumaterial in Form von Splitt und Terrassenplatten benötigt. Die Kinder werden in Zusammenarbeit mit den Haustechnikern die Terrasse in Stand setzen.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte die Maßnahme unterstützen und beantragt die Übernahme der Materialkosten in Höhe von 700 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 700 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

15.

Anschaffung einer multifunktionalen Soundbox für das Jugend- und Bürgerhaus Schöne Aussicht (800 €, investiv)

Das Jugend- und Bürgerhaus „Schöne Aussicht“ möchte zukünftig sein Angebot erweitern und auch Musik- und Tanzprojekte für die Kinder installieren. Damit sollen die kognitiven, emotionalen und sozialen Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen gefördert werden. Um diese Angebote zu realisieren, soll eine multifunktionale Soundbox für das Jugend- und Bürgerhaus angeschafft werden. Dafür entstehen Kosten in Höhe von rund 800 €.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte die Maßnahme unterstützen und beantragt die Übernahme der Anschaffungskosten in Höhe von 800 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 800 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

16.

Anschaffung von verschiedenen Materialien für die Wiedereinrichtung des OGS-Räume in de GGS Heinrich-Lübke-Straße (2.000 €, investiv)

Aufgrund der Flutkatastrophe im Sommer 2021 mussten der Theodor-Heuss-Realschule fünf Räume über vier Jahre zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden, da die Kapazitäten anderweitig nicht abgedeckt werden konnten. Der Schulbetrieb der Realschule konnte nach den Osterferien 2025 wiederaufgenommen werden. Damit stehen die ehemaligen OGS-Räume der GGS Heinrich-Lübke-Straße wieder zur Verfügung. Große Teile der damaligen Einrichtung wurden währenddessen (aufgrund von Platzmangel) nicht ordnungsgemäß gelagert. Sie sind verschmutzt oder von Schimmel befallen. Daher sollen verschiedene Einrichtungsgegenstände wie z. B. Sitzsäcke, Kuschedecken oder ein Himmelszelt neu angeschafft werden.

Die Ausstattung der OGS Räume obliegt in erster Linie dem Schulträger, hier dem Fachbereich Schulen. Die beantragten Gegenstände in der übersendeten Liste sind überwiegend geringwertige Wirtschaftsgüter, die im Anschaffungsjahr abgeschrieben würden, aber weder vom OGS Träger noch von der Schule beschafft werden sollen. Diese beantragten Gegenstände fallen also in die Zuständigkeit des Schulträgers, hier dem Fachbereich Schulen, und werden unter der Voraussetzung der Notwendigkeit und Freigabe entsprechender Mittel gem. § 82 Gemeinde Ordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) auch beschafft.

Es wird darauf hingewiesen, dass für einige der beantragten Maßnahmen eine regelmäßige technische Prüfung (BGA 3, Statik, fachgerechte Montage) erforderlich ist, was zu Folgekosten führen kann und daher im Einzelfall auch ggfs. grundsätzlich abgelehnt würde.

Einzelne Positionen könnten möglicherweise vollständig über das Start-Chancen-Programm aus Landesmitteln gefördert werden.

Für die weiteren Gegenstände, die nicht vom Schul- oder OGS-Träger beschafft werden, (z. B. Kuschedecken, Großbausteine, Kissenschlacht-Kissen) wird eine Finanzierung über die Mittel des Bezirks als sinnvoll angesehen.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte die Maßnahme unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

17.

Gestaltung eines „Grünes Klassenzimmers“ in der GGS Im Kirchfeld

(2.400 €, investiv)

Die GGS Im Kirchfeld hat Schwerpunkte wie EnergieLux (ein Klimaschutzprojekt von Leverkusener Schulen und Kindergärten mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche an das Thema Energie heranzuführen und durch Verhaltensänderung den Energieverbrauch zu senken) oder Klasse 2000 (ein Projekt, dass Kindern helfen soll, gesund, stark und selbstbewusst aufzuwachsen, in dem sie Grundlegendes zum Thema Ernährung und Bewegung erlernen). Zusätzlich werden die Kinder an Themen wie Energie und Umwelt herangeführt, damit diese ihr eigenes Verhalten überdenken und so z. B. der Energieverbrauch oder die Abfallmenge in der Einrichtung reduziert werden kann. Mit einem grünen Klassenzimmer (angedacht ist ein überdachter Bereich im Schulgarten) können Schülerinnen und Schülern Umwelt anders und direkter erleben. Für die geplante Maßnahme entstehen Kosten in Höhe von rund 3.000 €.

Ein Antrag der GGS Im Kirchfeld zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahme liegt dem Fachbereich Schulen bislang nicht vor. Der Fachbereich Schulen (FB 40) verfügt – ebenso wie der Fachbereich Stadtgrün (FB 67) – über ein Budget zur Schulhofgestaltung. Die Planung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Schulhofgestaltung erfolgen im Rahmen der von der Kämmerei bereitgestellten Haushaltsmittel in Abstimmung zwischen den beiden Fachbereichen. Hierbei wird eine Priorisierung nach Dringlichkeit und pädagogischem Nutzen vorgenommen.

Im Hinblick auf den dargestellten Verwendungszweck würde der Fachbereich Schulen die Maßnahme grundsätzlich aus eigenen Mitteln unterstützen, sofern entsprechende Haushaltsmittel durch die Kämmerei bereitgestellt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass für eine formale Antragsbearbeitung eine vollständige und den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Begründung nach § 82 GO NRW erforderlich ist. Sofern die Maßnahme nicht durch die kleinen Investitionsmaßnahmen beschlossen wird, wird der Antrag wie zuvor beschrieben auf die Planungs- und Prioritätenliste zur Schulhofgestaltung aufgenommen.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte die Maßnahme unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 2.400 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 2.400 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

18.

Anpflanzung neuer Obstbäume in geschützten Bereichen wie z. B. an Lehrpfaden

(3.000 €, investiv)

Im Laufe der vergangenen Jahre sind dank der Unterstützung durch die „Kleinen Investitionsmittel“ bereits etliche Obstbäume auf städtischen Wiesen, auf Flächen von Schulen oder auch auf traditionellen Streuobstbeständen gepflanzt worden. Um dieses erfolgrei-

che Projekt weiterführen zu können, soll die Pflanzung neuer Obstbäume möglich gemacht werden. In diesem Jahr soll der Fokus auf die Neupflanzung von regionalen Obstbäumen an Lehrpfaden gelegt werden. Die neu gepflanzten Obstbäume sollen mit einem Pflanzkäfig zum Schutz gegen Wild- und Weidetiere versehen werden. Für jede Pflanzung wird eine 5-jährige Entwicklungspflege (Schnitt, Käfigreparatur, Anbindung) vorgesehen.

Dieses Projekt soll auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Umwelt fortgesetzt werden. Detailfragen sind mit dem angesprochenen Fachbereich vor der Umsetzung zu klären.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III möchte die Maßnahme wie bereits in den Vorjahren weiterhin unterstützen und beantragt einen Zuschuss in Höhe von 3.000 €. Die Verwaltung sieht einen Betrag in Höhe von 3.000 € aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vor.

Vorschläge der Verwaltung:

19.

Installation weiterer Spielgeräte auf dem Schulgelände der Hugo-Kükelhaus-Schule

(12.200 €, investiv)

In der Dependance der Hugo-Kükelhaus-Schule "Im Bühl" erhöht sich die Anzahl der Schülerinnen und Schüler erheblich. Da die Dependance ursprünglich nur als Übergang geplant war, befindet sich auf dem Schulhof nur ein einziges Spielgerät (eine Nestschaukel). Wunsch der Schule ist es das Angebot zu erweitern und ein zusätzliches Spielangebot auf dem Schulgelände zu schaffen.

Aufgrund der aktuellen Haushaltsslage ist eine Finanzierung eines neuen Spielgerätes über die fachbereichseigenen Mittel nicht möglich. Die Verwaltung kalkuliert für die Installation eines neuen Spielgerätes Kosten in Höhe von 12.200 €, die aus den Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen vorgesehen werden.

Folgende Maßnahmen werden von der Verwaltung aus eigenen Mitteln umgesetzt:

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

Zuschuss an das Basketball Zentrum Opladen e. V. für einen neuen Innenanstrich der Sporthalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums

(1.800 €, investiv)

Seit der Saison 2024/25 treten die Mannschaften des BBZ Opladen e. V. unter dem Namen WINGS Leverkusen in verschiedenen Ligen von der U10 bis in die Regionalliga der Frauen an. Dem Verein angegliedert ist zudem die 1. Mannschaft der WINGS Leverkusen, die in der 1. Frauen-Basketball-Bundesliga aktiv ist.

Der Verein macht sich bereits seit längerem Gedanken, wie die notwendigen Renovierungsarbeiten an ihrer Heimspielstätte, der Sporthalle des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Leverkusen-Lützenkirchen, verwirklicht werden können. Der Verein möchte

hierzu seinen Beitrag leisten und beabsichtigt an einem Aktionstag der WINGS den Innenbereich der Sporthalle mit einem frischen Anstrich in der Vereinsfarbe blau versehen. Damit soll die Verbundenheit des Vereins mit dem Gymnasium unterstrichen werden. Die Federführung wird der Malermeisterbetrieb Seeling, der in Leverkusen ansässig ist, übernehmen. Die Malerarbeiten wird der Verein in Eigenleistung erbringen. Möglich ist die Umsetzung des Anstrichs erst nach der geplanten Deckensanierung der Sporthalle.

Aus Sicht der Fachverwaltung ist ein frischer Anstrich der Sporthalle wünschenswert, daher wird dem Wunsch im Zuge der anstehenden Sanierungsmaßnahme nachgekommen. Auf die Farbwahl kann der Verein allerdings keinen Einfluss nehmen, da die Farbgestaltung durch Vertreter*innen der Bauherrin (Stadt Leverkusen) und dem beauftragten Architekturbüro entschieden wird.

Damit ist die Umsetzung der Maßnahme, wie beantragt, nicht möglich, wird aber durch die Verwaltung selbst im Rahmen der Sanierungsmaßnahme umgesetzt.

Vorschlag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung III:

Digitalisierung der Stadtfilme des Stadtarchivs

Mit den Stadtfilmen aus den Jahren 1959 bis 1977 kreiert die Stadt Leverkusen ihr eigenes Image. Zunächst Chronik der Ereignisse, spiegeln die Filme später den Wandel einer Werkswohnsiedlung in eine moderne Großstadt wider, geprägt vom Fortschrittsglauben der 1960er-Jahre und der Planung für den Verkehr. Die Bayer AG bleibt präsent, doch Leverkusen strebt nach Selbstständigkeit. Ausschnitte aus den heute teils skurril wirkenden Filmen zeigen das rasante Wachstum der Stadt und die Suche nach Identität.

Für die Bürgerinnen und Bürger Leverkusens sollen die Stadtfilme digitalisiert werden und in der Bildstelle als auch online einsehbar sein.

Der Fachbereich Kultur und Stadtmarketing teilt die Einschätzung und ist diesbezüglich bereits tätig geworden.

Zusammen mit dem Filmmacher Harald Cremer und dem Opladener Geschichtsverein wurden ganz aktuell bereits vier Stadt-Filme aus den Jahren 1959 bis 1988 in guter Qualität digitalisiert.

Ein weiterer fünfter Film aus dem Jahr 2000 ist ebenfalls digital vorhanden. Die Filme werden in Absprache mit den Beteiligten sukzessive auf seinem Youtube-Kanal noch in diesem Jubiläumsjahr veröffentlichen. Zur Einsicht stehen sie im Stadtarchiv und teilweise in der Dauerausstellung in der Villa Römer bereits jetzt schon zur Verfügung. Von daher erscheint es nicht notwendig, hierfür zusätzliche Mittel aus den kleinen Investitionsmaßnahmen aufzuwenden.

Damit ist die Umsetzung der Maßnahme mit Hilfe der kleinen Investitionsmaßnahmen nicht notwendig und wird durch fachbereichseigene Mittel umgesetzt.